

Schriftliche Anfrage



vom 10. Februar 2011
04.09.10

Willy Rüegg, SP
betreffend Vordere Au

Wortlaut der Anfrage

Anlässlich des Informationsabends des Quartiervereins Au vom vergangenen November präsentierte Roland Heuberger eine interessante Projektidee. Sein Ziel ist eine gewisse Entflechtung der zahlreichen unterschiedlichen Nutzungen des Seeufers im Bereich der Einwässerungsrampe in der Au. Hier konzentrieren sich vor allem im Sommer Badende, Bötter, Spazierende, Tauchende und weitere Erholungssuchende auf engem Raum.

Roland Heuberger schlägt eine Aufwertung der Wiese am "Känzeli" vor dem Kantonalen Ausbildungszentrum "Vordere Au" vor, damit sich vor allem Badende dort besser ausbreiten können. Zu diesem Zweck schlägt er vor, durch einfachen Blockwurf vor der Ufermauer den See zugänglicher zu machen und mittels einer Steintreppe neu zu erschliessen. Der Plan sowie der Projektbeschrieb von Roland Heuberger liegen dieser Anfrage bei.

Dazu erlaube ich mir, folgende Fragen an den Stadtrat zu richten:

1. Hat der Stadtrat von Roland Heuberger's Idee bereits Kenntnis nehmen können?
2. Was hält der Stadtrat grundsätzlich von der Idee, die Zugänglichkeit des Sees beim "Känzeli" in der "Vorderen Au" zu verbessern?
3. Wäre der Stadtrat auch bereit, im Sinne der Idee von Roland Heuberger beim Kanton vorstellig zu werden und dieses Anliegen vorzubringen?
4. Wäre der Stadtrat gewillt, gemeinsam mit dem Kanton eine sachdienliche Lösung zu suchen?

Antwort des Stadtrates

Frage 1: Hat der Stadtrat von Roland Heuberger's Idee bereits Kenntnis nehmen können?

Antwort: Die angesprochene Idee von Roland Heuberger haben verschiedene Mitglieder des Stadtrates anlässlich des jährlichen Infoabends des Quartiervereins Au mit Interesse zur Kenntnis genommen. Offiziell ist dieser Wunsch jedoch erst mit der Schriftlichen Anfrage an den Stadtrat herangetragen worden.

Frage 2: Was hält der Stadtrat grundsätzlich von der Idee, die Zugänglichkeit des Sees beim "Känzeli" in der "Vorderen Au" zu verbessern?

Antwort: Die Projektidee findet der Stadtrat grundsätzlich ansprechend.

Die Liegenschaft "Vordere Au" ist im Besitze des Kantons und hat denkmalpflegerische Bedeutung insbesondere was die Umgebung betrifft.

Ein direkter Zugang zum See würde die heutige Situation grundlegend verändern. Ebenfalls problematisch ist, wie der (Rasen-)Vorplatz der Liegenschaft von den Badenden abgegrenzt werden kann, ohne diesen zu verunstalten.

Frage 3: Wäre der Stadtrat auch bereit, im Sinne der Idee von Roland Heuberger beim Kanton vorstellig zu werden und dieses Anliegen vorzubringen?

Antwort: Erste Gespräche sind mit den Verantwortlichen des Kantons bereits geführt worden; die Resonanz ist eher ablehnend. Insbesondere die Nutzung des Bootshauses für öffentliche Zwecke wird grundsätzlich abgelehnt und die Umgestaltung der Steintreppe als neuer Seezugang wird sehr kritisch beurteilt.

Frage 4: Wäre der Stadtrat gewillt, gemeinsam mit dem Kanton eine sachdienliche Lösung zu suchen?

Antwort: Der Stadtrat ist bereit, gemeinsam mit dem Kanton nach Lösungen im Sinne der Idee Heuberger zu suchen. Allerdings ist der Zeitpunkt jetzt ungünstig; zurzeit laufen die Projektierungsarbeiten für eine Wegverbindung vom Schiffsteg bis zur Auhaabe. Bevor dazu nicht konkrete Vorschläge vorliegen, erachtet es der Stadtrat als nicht opportun, die Umgestaltung des Vorgeländes zur Liegenschaft "Vordere Au" an die Hand zu nehmen.

Wädenswil, 24. Oktober 2011
kba/ela/mim

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber